

Berlin, 29. September. Die Stadtverordneten wählten heute den freisinnigen Bürgermeister...

Die deutschen Kolonialgesellschaften setzen ihre Tätigkeit unbeeinträchtigt um die gegen sie gerichtete Angriffe fort.

In Elberfeld wurde am Mittwoch früh der Gattenmörder Maurer verhaftet von Remscheid mittels des Fallbeils durch den Scharfrichter Reindel ent-

Freiburg i. B., 29. September. In der heutigen Volksversammlung in der Festhalle, in der Liebknecht sprach und die von ca. 4000 Personen besucht war, kam es zu einer lebhaften Auseinander-

Strasburg, 30. Sept. Die elßassisch-deutsch-amerikan. Petroleumgesellschaft pachtete von der Stadt heim Hofen ein Hektar Terrain zur Errichtung von Lagerhäusern.

Budapest, 30. Sept. Heute Nacht wurde dicht bei der Hauptstadt ein Passagier der ungarischen Staatsbahn im Coupé beraubt, aus demselben geworfen und vom Zuge überfahren.

Madrid, 30. Sept. Ein schwerer Dufan verwickelte die Umgegend von Ciudad Real; 6 Frauen sind tot, 20 Frauen schwer verwundet.

Antwerpen, 30. Sept. Das Ausstellungskomitee für die Antwerpener Weltausstellung im Jahre 1894 hat sich offiziell konstituiert.

London, 30. Septbr. Die gegen den neugewählten Lordmajor Knill injizierten feindlichen Demon-

strationen dauerten den ganzen Abend fort; die Polizei intervenierte kaum.

In Angelegenheit der ausgewiesenen irischen Pächter hat der Minister für Irland John Morley an den Führer der irischen antiparnellistischen Partei, Justin Mc. Carthy, ein Schreiben gerichtet, welches den ersten Willen der liberalen Regierung bekundet, dem Zwangsregiment in Irland ein Ende zu machen.

Ein junger Chinese, Leoni Yeo, wurde in Washington verhaftet. Es sind kompromittierende Papiere bei ihm vorgefunden worden, wonach in San Francisco eine geheime Gesellschaft eine Verschwörung zwecks Ermordung des Kaisers von China angezettelt hat.

Margarete Leipzige, Bekingen. Rosine Walz, Gab. Fr. Erbinger, Vortennmachers Wc., Nürtingen. B. Knapp, Wc., Oerdingen. Karl Spindler, Küfer, Kottweil. Babette Hörmann, Ravensburg. Johanna Gann, Biberach. Katharine Stredker, Othweil. Katharine Baur, Ulm. A. Maria Schittenheli, Boll. Fr. Bonn, Privatier, Eßlingen. v. Bailler, Regimentsrat a. D., Ulm. Chr. Wagner, Wirt, Böblingen.

Verschiedenes.

Berlin. Frischweg von Bauernfängern verschleppt und dann ausgeplündert wurde (dem „B.“ zufolge) der am Sonntag aus München auf dem hiesigen Anhalter Bahnhofe eingetroffene Privatier Max Hägner, ein Mann von 34 Jahren der sich einmal Berlin ein wenig ansehen wollte.

Der neue Luftverkehr im Nordwesten hat eine weitere Vertiefung erfahren und zeigt unverkennbare Neigung im Gegensatz zu seinen Vorgängern mit seinem Hauptkern in rein östlicher (statt nordöstlicher) Richtung fortzuschreiten und gleichzeitig Vorstoß gegen Süddeutschland zu machen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Prämierung. Auf der internat. Sport- u. Ausstellung in Scheveningen a. d. Nordsee wurde den Walschpräparaten der Firma Friz Müller jun., Göppingen, eine Preismedaille zuerkannt.

Stuttgart, 29. Sept. Güterbahnhof. Mostobst: Schweiz. 11. heft. 3. württ. 1 Wagon, Preise: Schweiz. per Wagon 840—900 M. und per Str. 4 M. 40

Das Jägerhäuschen im Bühl bei Stuttgart.

„So hat er ihn doch nicht vermieden,“ dachte sie in ihrem Innern, „ob ich ihn gleich vor dem Tuschel gemannt habe! Was nur jetzt wieder auf dem Lapete ist? Jedenfalls ein schlechter Streich oder gar ein Verbrechen; denn wenn auch der Baltheisfrieder zu keiner bösen That mit Wissen gebracht werden kann, so hat der Junker so viele süße Giftworte in Bereitschaft, daß er im Stande ist, aus schwarz weiß zu machen, oder es wenigstens den Leuten so vorzumalen.“

„Aber hast Du den Frieder nicht gesehen? Ach, ich bin in Todesängsten.“ „So sprich schnell und von der Leder weg,“ erwiderte Wärbel. „Ich kann mich nicht lange aufhalten, denn sie warten droben auf den Wein.“

Wärbel war eben vom Keller heraufgekommen, wo sie einen frischen Krug Wein herausgeholt hatte, als eine leise Stimme sie mit Namen rief.

eigen sind. Ihr sonst vielleicht mehr fröhliches als trauriges Gesicht wies Spuren von Thränen nach und die Hast, mit der sie sprach, zeugte von großer innerer Aufregung.

„Bist Du es, Marianne?“ fragte Wärbel mit gedämpfter Stimme, da sie bei der Dunkelheit die Neu-angekommene nicht recht erkennen konnte.

„Freilich bin ich’s,“ war die schnelle Gegenrede. „Aber hast Du den Frieder nicht gesehen? Ach, ich bin in Todesängsten.“

„So sprich schnell und von der Leder weg,“ erwiderte Wärbel. „Ich kann mich nicht lange aufhalten, denn sie warten droben auf den Wein.“

„Aber hast Du den Frieder nicht gesehen? Ach, ich bin in Todesängsten.“ „So sprich schnell und von der Leder weg,“ erwiderte Wärbel. „Ich kann mich nicht lange aufhalten, denn sie warten droben auf den Wein.“

„Aber hast Du den Frieder nicht gesehen? Ach, ich bin in Todesängsten.“ „So sprich schnell und von der Leder weg,“ erwiderte Wärbel. „Ich kann mich nicht lange aufhalten, denn sie warten droben auf den Wein.“

Pf. bis 4 M. 80 Pf., das andere 980—1000 M. per Wagon und 5 M. 40 bis 5 M. 50 Pf. per Str.

Winnenden, 29. Sept. (Obstmarkt.) Zufuhr 220 Säcke; Verkauf rasch an auswärtige Käufer per Str. zu 5 M. 40 Pf. und 5 M. 50 Pf.

Der neue Luftverkehr im Nordwesten hat eine weitere Vertiefung erfahren und zeigt unverkennbare Neigung im Gegensatz zu seinen Vorgängern mit seinem Hauptkern in rein östlicher (statt nordöstlicher) Richtung fortzuschreiten und gleichzeitig Vorstoß gegen Süddeutschland zu machen.

Die Norddeutsche Allg. Ztg. führt die Times-Artikel vom 28. Sept. betreffend das südwestafrikanische Schutzgebiet auf Sir Donald Currie zurück und bemerkt die Versuche Curries und der Times, die wirtschaftliche Erschließung Südwestafrikas zu hindern werden sicherlich erfolglos bleiben.

Paris, 1. Okt. Der Abgeordnete Maujan fordert zur Fortsetzung des Aufstandes in Carmaux auf, da die Bergwerksgesellschaft das neuerliche Schiedsgericht ablehnt.

Petersburg, 1. Okt. Der Durchschnittsertrag der Winterweizenerte in den 423 Kreisen des europäischen Rußlands stellt sich auf 45 Pud pro Desjätina, das ist eine mittlere Ernte.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

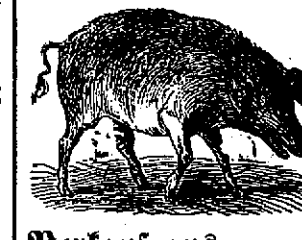
Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Die Nationalzeitung will wissen, die Militärvorlage sei vorgelesen dem preussischen Staatsministerium zugegangen.

Der Murrthal-Rote

Mehgerei-Verkauf. Das Anwesen des Mehrgers Friedrich Haupp hier. Mittwoch den 5. Oktbr., vormittags 11 Uhr, im letzten Aufsteich auf dem Rathaus zum Verkauf.

gen Verkauf aus. Liebhaber sind hierzu freundlich eingeladen. Heinrich Ott, Niederlufftadt. Belgier Schweine im Gasthaus z. Dösch hier anwesend und sehe solche um billigen Preis dem Verkauf aus. Oberh. Schlör aus Künzelsau. Ofenglanz-Wichle gibt rasch und ohne zu stauben, schönen dunklen Glanz. Dose à 15 Pfg. vorrätig bei Albert Sauer.



Berlin, 29. September. Die Stadtverordneten wählten heute den freisinnigen Bürgermeister Zelle mit 94 gegen 22 Stimmen zum Oberbürgermeister von Berlin an Stelle des verstorbenen Herrn v. ...

Die deutschen Thätigkeit unbekannt Angriff fort. Die die Entwicklung der langjährigen Beamten wolkampfang verlaub auf seinen Post gestern mit dem Do reisen. Das schon dem Schiff von Vissa war von interessierte schaft erhielt auf ein beruführende Auslauf

In Eberfeld Gattenmörder Mau des Fallbeils durch hauptet.

Freiburg i. B., Volksversammlung Liebfnecht sprac besucht war, kam e fehung zwischen Er Bähringen.

Strasbourg, 30. rikan. Petroleum: Stadt beim Hafen von Lagerhäusern.

Bei der Hauptstadt Staatsbahn i geworfen und vom ist noch nicht gesunt

Madrid, 30. E wüßte die Umgeger sind tot, 20 Frauen richtete der Dekan e fast vollständig zerf

Antwerpen, 30 für die Antwert 1894 hat sich offi jagte ihre Unterstüze vorieren die kosten! Das Kapital ist g verschiedener Länder große Galerie der besondere Anziehung

Der Oberma: zum Lord-Major v November d. J. bis Die Wahl desselben welcher Katholik ist, geistlicher ein kathol er sich weigert, dem Kirchen bezuwohner welchen sich die Ww Eine ähnliche Schw Lord-Major erhober fession derselbe ange London, 30. E in Lordmayor Kn

Das Jäg be

„So hat er ihn in ihrem Innern, gewarnt habe! Wa ist? Jedenfalls ei Verbrechen; denn keiner bösen That: so hat der Junker schaft, daß er im e machen, aber es malen. Ich muß nicht da, so wird e wäre es Absicht, de der Welt gewarnt, wird's ein ernstere dachte.“

Nach sie ging i merkte es ihrem fa an, daß in ihrem Innern ein Sturm tobte. Und doch wartete sie mit tiefer Ungeduld, bis die Polizeistunde vorüber sei, um den Balthesrieder aufzusuchen, den sie jedenfalls bei der Marianne anzutreffen hoffte. Ihre Ungeduld sollte übrigens bald befriedigt werden, als sie geglaubt hatte. Sicherlich übrigens, oder wenigstens nach menschlichem Ermessen wäre es besser für sie gewesen, ihre Ungeduld würde nie befriedigt worden sein, aber des Menschen Geschick muß erfüllt werden, ob wir auch hin und dort in unserer Kurzsicht vermeinen, es sei dies Geschick nicht zu unserm Heile ausgefallen.

Bärbel war eben vom Keller heraufgekommen, wo sie einen frischen Krug Wein verzapft hatte, als eine leise Stimme sie mit Namen rief. Es war ein Mädchen in bürgerlicher Tracht, nicht mehr in der ersten Blüte der Jugend, aber mit gutmütigen, herzlichen Zügen, wie sie nur den reblischen Charakter

Strationen dauerten den ganzen Abend fort; die Polizei intervenierte kaum. Liberale Kreise protestieren heftig gegen Knill's Wahl. Die radikale Presse fordert die einfache Abschaffung des Verordnungspostens.

Wasserkraft der ausarmierten irischen

Bf. bis 4 M. 80 Pf., das andere 980-1000 M. per Waggon und 5 M. 40 bis 5 M. 50 Pf. per Str. Geilbrunn, 29. Sept. Mostobst 4 M. 30 Pf. bis 6 M. 20 Pf., gebroch. Obst 7 M. bis 7 M. 50 Pf. je br. Str.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

132 Dienstag den 4. Oktober 1892. 61. Jahrg.

Abgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., ...

Abonnements-Einladung auf den Murrthal-Boten.

Mit dem 1. Oktober begann ein neues vierteljährliches Abonnement auf den Murrthalboten mit den wöchentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und ...

Die Redaktion.

Ämtliche Bekanntmachungen. Abhaltung der Amtsversammlung.

Am Mittwoch den 12. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr, wird auf dem Rathause zu Backnang eine Amtsversammlung abgehalten werden, ...

Tagesordnung:

- 1) Verlegung des Oberamts-Gefängnisses. 2) Publikation der halbjährlichen Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege und ihren Kassenbestand. 3) Periodische Wahlen. 4) Verschiedene Angelegenheiten.

Zwangs-Verkauf.

in der durch Beschluß des R. Amts: Backnang vom 3. Sept. 1892 ...

August Häder, Wäders Eheleute in Bartenbach, Gde. Sulzbach, ...

Wohnhaus mit Bäckerei-einrichtung, Keller u. einer ...

Wohnung Schleißweiler: im Mostberg, auch Waldwiese u. ...

Wohnung Schleißweiler: im Mostberg, auch Waldwiese u. ...

Wohnung Schleißweiler: im Mostberg, auch Waldwiese u. ...

Wohnung Schleißweiler: im Mostberg, auch Waldwiese u. ...

Wohnung Schleißweiler: im Mostberg, auch Waldwiese u. ...

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide wird am Freitag den 7. Oktbr., ...

mittags 1 Uhr, im Hause des Anwalts verpachtet und zwar für die Zeit von ...

Fabrikversteigerung Am Samstag den 8. Oktober, nachmittags 2 Uhr, kommen im Gasthaus z. Bad hier im Exekutionsweg ...

1 schöner brauner Heberzieher, verschiedene Kleidungsstücke, Schuhe, Hemden, Hemdkragen, 2 Reisekoffer, zehn ...

Versteigerung. Wilhelm Reinhardt, Notgerber hier, verkauft im Aufstreich am ...

Wittwoch den 5. Oktober von morgens 9 Uhr an in seinem Hause in der Gartenstraße ...

Abfallholz. Ein gutes Feimriges hat zu verkaufen G. Schäfer, Schreiner.

Wittwoch den 5. Oktober, vormittags 11 Uhr, im letzten Aufstreich auf dem Rathaus zum Verkauf.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Den Mitgliedern des hiesigen Bezirks zur Kenntnisnahme, daß der Verein eine Niederlage in Kunkldünger in Sulzbach ...

errichtet und solche Herrn Eberhard Wintermantel, Kaufmann übertragen hat. Von dieser Niederlagestelle kann Thomaspfosphatmehl (20%) täglich bezogen werden.

Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee. Patentes Fabrikations-Verfahren. Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee. Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Belgier Schweine

Nächsten Mittwoch den 5. Oktbr. komme ich mit einer großen Partie prima Belgier Schweine in das Gasthaus z. gold. Lamm von G. Jung und sehe solche einem billigen Verkauf aus. Liebhaber sind hiezu freundlich eingeladen. Heinrich Ott, Niederluisadt.

Belgier Schweine

Am Dienstag u. Mittwoch den 4. u. 5. Okt. bin ich mit einer Partie schöner Belgier Schweine im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend und sehe solche um billigen Preis dem Verkauf aus. Eberh. Schlör aus Künzelsau.

Ofenlang-Wiäse. giebt rasch und ohne zu flauen, schönen dunklen Glanz. Dose à 15 Pfg. vorrätig bei Albert Sauer.

gekommen, weil er mich gebeten hat, ich soll für ihn beten, daß sein Vorhaben gelinge, damit wir zusammenkommen könnten. Und ganz konfus Zeug hat er gesprochen von Leib und Seele dran wagen und vom Jägerhäuschen und von Mord und von Brand. Ich bin gar nicht aus ihm gekommen und darum bin ich ihm nachgeschlichen, wie er fortgerannt ist, und dente Dir nur, in die Vogtei ist er hinaufgesprungen und gleich darauf auf einem von des Junkers Rossen fortgeritten und der Junker eine Viertelstunde drauf ebenfalls. Da bin ich denn zum Thore hinausgerannt und hab mich auf der Eßlinger Steige verdeckt, und gleich darauf sind sie Beide, der Junker und der Balthesrieder, zusammen die Steige herauf geritten, ob sie gleich zu verschiedenen Thoren die Stadt verlassen hatten. Aber weiter hinauf hab' ich ihnen nicht folgen können, denn der Atem ist mir ausgegangen. Da bin ich denn zu Dir geeilt, um mich bei Dir Rath

Forster auf dem Jägerhäuschen grade nicht um den Weg ist. Sei nur getrost. Morgen wird der Frieder schon wieder im rechten Geleis sein.“ (Fortsetzung folgt.)

* Wichtige Diagnose. Pelteson und Freudenheim bemerkten auf der Promenade einen ihnen unbekanntem Glaubensgenossen. „Ich möcht' wetten, er is aus Meferich,“ sagte Pelteson. „Nur in Meferich tragen sie den Hut so weit im Genick.“ — „Ich mein', er is aus Krotoschin; er trägt den Schirm auf'n Rücken, wie e Krotoschiner.“ — Da sie sich über die Herkunft des Unbekannten nicht einigen können, beschließen sie, diesen anzusprechen. — „Nehmt's uns e Frag nicht übel: woher seid Ihr eigentlich?“ — Der Angeredete dreht sich um und erwidert: „Geboren bin ich in Meferich, aber die letzten zehn Jahr' hab' ich gelebt in Krotoschin!“

Mehgerei-Verkauf.

Das Anwesen des Mehgers Friedrich Hampp hier kommt am

Wittwoch den 5. Oktbr., vormittags 11 Uhr, im letzten Aufstreich auf dem Rathaus zum Verkauf.

Rathschreiber: Friederich.

Witt-Karten

werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.